

Chemie – die stimmt – und wir waren dabei!

Kl.	Name	Schule	Platzierung
9	Paul Golz	C.-F.-Gauss-Gymnasium Frankfurt (Oder)	4.
	Toshiki Ishii	Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus	1.
	Marianne Stecklina	Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus	10.
	Roderich Römhild	Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus	3.
	Lina Helminski	Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow	7.
10	Martin Reinhold	Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus	5.
	Martin Ulich	Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus	1.
	Alexej Gornizki	Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus	3.
	Philipp Humbsch	C.-F.-Gauss-Gymnasium Frankfurt (Oder)	2.
	Franz Mierke	Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus	7.



Am 24. Juni 2008 starteten wir unsere Reise nach Ribnitz-Damgarten bei Rostock, um dort (erfolgreich!) am Wettbewerb „Chemie – die stimmt!“ der nördlichen Bundesländer teilzunehmen. Als wir am Abend nach etlichen Stunden Zugfahrt in der Jugendherberge ankamen, bezogen wir erstmal unsere Zimmer um uns daraufhin bei Wurst und Steak etwas näher kennenzulernen. Am nächsten Morgen ging es dann richtig los. Bei einer 4-stündigen Klausur konnte sich das „Chemikerherz“ richtig austoben. Danach gab es erstmal wieder was zu futtern, worauf wir uns zum gesellschaftlichen Bowling und Fußballschauen begaben. Der deutsche Sieg gab uns die nötige Motivation für den praktischen Teil am Donnerstag. Dafür wurden Teams zu jeweils vier oder fünf Schülern aus den unterschiedlichen Bundesländern zusammengemixt. Die neunte Klasse beschäftigte sich mit Experimenten zur Dünnschichtchromatographie (auf Kieselgelplatten) sowie zur Synthese eines organischen Stoffes. Am Nachmittag stand eine Exkursion zum Strand an. Meeresrauschen und Volleyball rundeten den Tag ab. Am Freitag fand dann die Auswertung des Wettbewerbes statt. Vor der Siegerehrung hörten wir einen interessanten Vortrag von Professor Beller über die Verwendungsmöglichkeiten und (Berufs-)Aussichten der Chemie im 21. Jahrhundert. Nach der Siegerehrung gab es noch ein gemeinsames Mittagessen, nach welchem wir uns voneinander verabschiedeten. Der Wettbewerb „Chemie – die stimmt!“ hat uns viel Spaß bereitet und war für uns alle eine wertvolle Erfahrung.